

Protokoll zur Sitzung des Arbeitskreises „Daseinsvorsorge & Lebensqualität“ am 08. Juli 2025 in der Schifferkirche Arnis

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Geschäftsstelle
3. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:
 - a. Bildung und Ehrenamt auf dem Kirchberg Neukirchen
 - b. CalisthenicsInklusiv auf dem Gelände des BBZ Schleswig
 - c. Bewegungshalle als inklusives reittherapeutisches/-pädagogisches Bildungs- und Freizeitangebot in Struxdorf
4. Verschiedenes

Zu TOP 1. Begrüßung

Frau Linscheid, Vorsitzende der LAG begrüßt die anwesenden 9 Teilnehmer, zwei Vertreter des Kirchenvorstandes, das Regionalmanagement und die Presse.

Zu TOP 2. Bericht der Geschäftsstelle

Herr Heintz informiert:

Aktueller Sachstand zu Projekten im Zukunftsthema Daseinsvorsorge & Lebensqualität:

- **Schaffung eines Kulturorts für Veranstaltungen und Konzerte in der Schifferkirche in Arnis:** Einbau einer gebrauchten Orgel, Beleuchtungs- und Video/Beamer Anlage
 - Investitionssumme: 70.239 €, Fördersumme 32.463 €
 - Zuwendungsbescheid vom 19.07.2024



Aktueller Sachstand: Das Projekt ist fertiggestellt und wurde im Juni eröffnet!
Verwendungsnachweis wurde fristgerecht eingereicht und ist in Prüfung.

Seit Projektumsetzung fanden bereits viele Veranstaltungen mit reger Beteiligung statt: Konzerte, Lesungen, Proben und Aufführungen des Chors, Orgelaktionstag, Filmvorführungen, Gospel etc. Auch der Wasserbeschaffungsverband hat seine letzte Mitgliederversammlung hier durchgeführt.

Frage: Wie kann die Kirche als Veranstaltungsort gebucht werden? → Direkt beim Kirchenvorstand erfragen.

- **Natur-Erlebnisspielplatz „Landschaft Schwansen“ – ein Ort für alle an der Grundschule Karby**

Der Natur-Erlebnisspielplatz "Landschaft Schwansen" vereint Pädagogik, Sport und Gestaltung mit Landschaftselementen Schwansens (Knick, Au, Hügel, Gletscher, Steilküste etc.). Er animiert zum Spielen, Entspannen, Selbsterfahren und wird zum Lernort für alle.

- Investitionssumme: 267.605 €, Fördersumme 120.000 €
- Zuwendungsbescheid vom 18.10.2024



Aktueller Sachstand: Baubeginn in den Sommerferien 2025, Fertigstellung und Abrechnung in 2026.

- **Strukturentwicklungsplan für die Volkshochschulen im Kreis Rd-Eck**

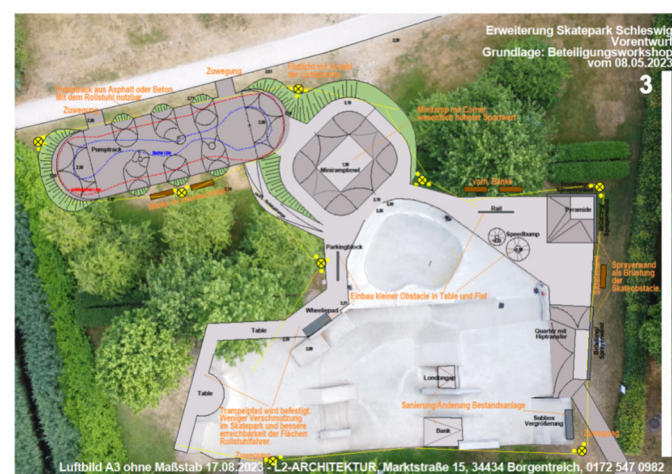
Aktueller Sachstand: Drittmittelfinanzierung vom Kreis
abgelehnt. Neue Finanzierung über Zukunftsbudget,
Beschluss erfolgt am 15.07.2025



- **Erweiterung der Skateanlage auf den Königswiesen in Schleswig**

Bedarfsermittlung mit Kindern und Jugendlichen (Jugendkonferenz, Workshops). Ergebnisse: Pumptrack, Miniramp-Bowl, Pyramide, Sprayerwände, neue und alte Elemente sollen über Rampen und Wege verbunden werden

- Investitionssumme: 482.959 €, Fördersumme 120.000 €
- Zuwendungsbescheid vom 21.08.2024
- Baustellenbegehung 04/2025
- Bewilligungszeitraum bis 15.09.2025



Aktueller Sachstand: Projekteröffnung mit Skatewettbewerb und Grußworten des Bürgermeisters, der Jugendkonferenz und des Jugendzentrums, Würstchen und Getränken!



Projekteröffnung: Touristische Aufwertung Schaalby



Projektgespräche und Termine mit Bezug zu Daseinsvorsorge & Lebensqualität:

- KSV Schleswig-Flensburg: Machbarkeitsstudie Zeltlager Weseby
- Frauke Reese: Scheune in Twedt
- Gemeinschaftliches Wohnen
- Kulturstammtisch
- BBZ Schleswig: Calisthenicsplatz
- Workshop-Scheune Havetoft
- Offener Garten Schleswig Wikingeck
- Solvby: Leerstand in Lebendigkeit

Projektanträge Regionalbudget 2025:

- Projektauftrag von 16.12.2024 bis 28.02.2025
- Insgesamt **36 Anträge** eingereicht!
- Folgende Kleinprojekte mit Bezug zu Daseinsvorsorge & Lebensqualität haben einen Zuwendungsvertrag erhalten:
 - Scheersberg: Überdachung durch ein Segel der vorhandenen Freilichtbühne
 - Kronsgaard: Bürgerpark
 - Maasholm: Boulebahn, Sonnensegel
 - Spielplatz Boren



zu TOP 3. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

a. Bildung und Ehrenamt auf dem Kirchberg Neukirchen

Herr Gutzmann berichtet:



Projekttitel	Bildung und Ehrenamt auf dem Kirchberg Neukirchen
Projektträger	Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg
Kostenplan	Gesamtkosten ca. 132.572,92 €, Zuschuss ca. 74.047,75 € (60%), Eigenleistung 58.525,17€
Zukunftsthema	Daseinsvorsorge & Lebensqualität
Kernthema	Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen
Kernthemenziel	1. Schaffung, Ausbau und Sicherstellung von Freizeit- und Kulturangeboten sowie Aufenthaltsmöglichkeiten zur Gewährleistung einer guten Lebensqualität 2. Stärkung und Förderung der Integration sowie der Inklusion 3. Attraktive Gestaltung und Stärkung von Bildungs- und Freizeitangeboten und Strukturen für Jugendliche 4. Förderung und Motivation für ehrenamtliches Engagement sowie der dazu gehörigen Sensibilisierung der Bevölkerung sowie Aktivierung für alle Altersklassen
Projekthalt	Es braucht einen Ort, an dem Bildung, Sinnsuche und Engagement im ländlichen Raum miteinander verbunden werden. Um das weiter zu entwickeln und umzusetzen, ist es notwendig, eine hierfür zuständige Stelle zu schaffen. Durch die Erweiterung der Bildungsstätte um zwei Häuser (eines als Förderung als ILE-Projekt), sind die dort bereits in Teilzeit tätige Mitarbeitenden bereits voll ausgelastet. Die Wirtschaftlichkeit des Kirchbergs hängt wesentlich an der Auslastung der Gebäude. Während am Wochenende die Häuser gut belegt sind, gibt es unter der Woche immer wieder Belegungslücken. Bei Anfragen wurde angemerkt, dass das Angebot von Bildungs- und Freizeitformaten für Gruppen fehlte. Diesem will der Kirchenkreis mit dem Projekt entgegen wirken und die Auslastung durch Bildungsangebote erhöhen.

Es schließen sich keine Fragen und Hinweise an. Die Teilnehmer befürworteten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

b. Calisthenics-Inklusiv am Berufsbildungszentrum Schleswig

Herr Stolte informiert:



Unser Auftrag



Maßnahmen unseres Bewegungs-Gesamtkonzeptes

- ▶ Wieder mehr Sportunterricht im Stundenplan
- ▶ Lehrkraftausfall >> Sport als Vertretung
- ▶ Verstärkte Vernetzung mit Sportvereinen
(z.B. Präsentation am Sport- und Aktionstag)
- ▶ Angebote auf dem Gelände
(z.B. Calisthenics, Beachvolleyball, Bouldern, Kleinspielfeld Basketball)
- ▶ „Nischensport“ in den Fluren
- ▶ bewegte Pausen im Unterricht



Maßnahmen unseres Bewegungs-Gesamtkonzeptes

- ▶ Wieder mehr Sportunterricht im Stundenplan
- ▶ Lehrkraftausfall >> Sport als Vertretung
- ▶ Verstärkte Vernetzung mit Sportvereinen
(z.B. Präsentation am Sport- und Aktionstag)
- ▶ Angebote auf dem Gelände
(z.B. Calisthenics, Beachvolleyball, Bouldern, Kleinspielfeld Basketball)
- ▶ „Nischensport“ in den Fluren
- ▶ bewegte Pausen im Unterricht

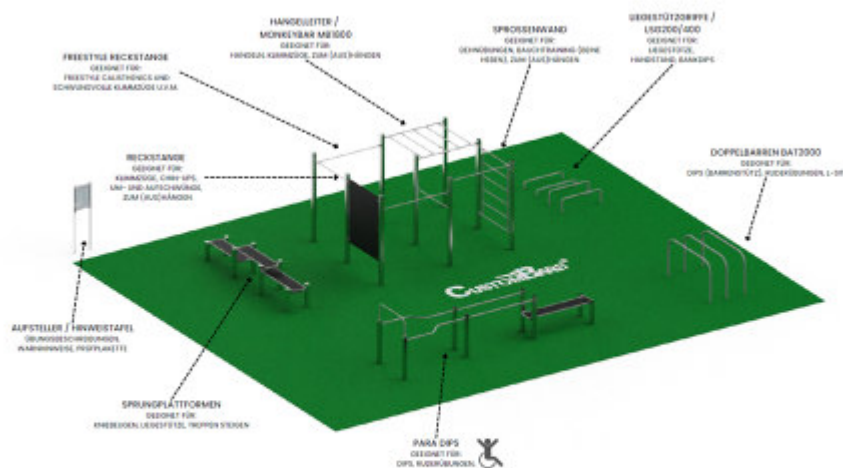


Übersichtsplan BERUFSBILDUNGSZENTRUM

SCHLESWIG



Lage des Platzes



Mögliche Elemente des Platzes





Ein umgesetztes Beispiel

(Quelle: <https://www.schleischlag-ostsee.de/calisthenics>, Abruf: 1.7.2025)



Calisthenics-Training

(Quelle: <https://www.balleckbars.de/post/calisthenics-anlage-in-vogelsang-gr%C3%BCndet>, Abruf: 1.7.2025)





Sportbox als Ergänzung
(<http://www.oatseebad-eckernförde.de/calisthenics>, Abruf: 1.7.2025)



Projekttitel	CalisthenicsInklusiv
Projektträger	BBZ Schleswig
Kostenplan	Gesamtkosten ca. 88.128,10 €, Zuschuss ca. 44.434,33 € (60%), Eigenleistung ca. 28.882,33 €, Drittmittel (noch offen): 14.811,44 €
Zukunftsthema	Daseinsvorsorge & Lebensqualität
Kernthema	Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen
Kernthemenziel	1. Schaffung, Ausbau und Sicherstellung von Freizeit- und Kulturangeboten sowie Aufenthaltsmöglichkeiten zur Gewährleistung einer guten Lebensqualität 2. Stärkung und Förderung der Integration sowie der Inklusion 3. Attraktive Gestaltung und Stärkung von Bildungs- und Freizeitangeboten und Strukturen für Jugendliche 4. Förderung und Motivation für ehrenamtliches Engagement sowie der dazu gehörigen Sensibilisierung der Bevölkerung sowie Aktivierung für alle Altersklassen
Projekthinhalt	Realisiert werden soll ein für alle Menschen frei zugänglicher, barrierefreier Calisthenicsplatz in Nähe des BBZ-Internats, auf dem Gelände am Eisteich. Die für den Platz vorgesehene Fläche ist gut zu erreichen. In unmittelbarer Nachbarschaft werden zwei Beachvolleyballplätze eingerichtet, die ebenfalls frei genutzt werden können. Ein Calisthenicsplatz erweitert durch die einzelnen Elemente die Optionen für das Training exponentiell und bietet vor allem für alle Menschen die Möglichkeit, auf ihrem individuellen Niveau in das Training einzusteigen und sich gezielt weiterzuentwickeln. So ist ein solcher Platz für Menschen vom Kindes- bis ins hohe Seniorenalter und, aufgrund der barrierefreien Ausgestaltung, auch von beeinträchtigten Menschen nutzbar. Das mögliche Übungsspektrum des Platzes soll mit einer solarbetriebenen, kameraüberwachten Sportbox erweitert werden.

Fragen und Hinweise im Anschluss an die Vorstellung:

- Die Bewerbung des Platzes sollte auch an Menschen und Vereine erfolgen, die bislang nicht Sportaktiv sind, z. B. Pfadfinder, Landjugend, Senioren. Aber natürlich auch über Kreissportverband, Sportgruppen etc.
- Die Teilhabe Aller ist durch das niedrighschwellige Angebot möglich
- Darf die angrenzende Wiese mit genutzt werden? → Ja

Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

c. Bewegungshalle als inklusives reittherapeutisches/-pädagogisches Bildungs- und Freizeitangebot in Struxdorf

Frau Brixia stellt das Projekt vor:

Heilpädagogisches Arbeiten mit Pferden© in Struxdorf

02/14



sich etwas (zu-) trauen



Koordination üben



Gleichgewicht halten



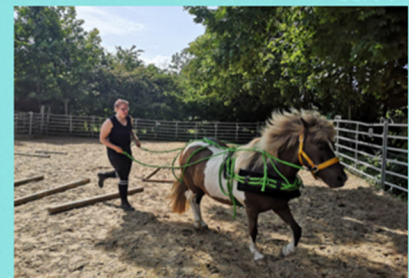
Vertrauen in eigene Fähigkeiten (wieder-) entdecken



Heilpädagogisches Arbeiten mit Pferden (HAP©) ist eine pädagogisch-therapeutische Interventionsform aus dem Bereich "Therapeutisches Reiten", in der über den Einsatz des Pferdes Kinder, Jugendliche und Erwachsene positive psychosoziale Verhaltensweisen, sowie emotionale, motorische und kognitive Fähigkeiten (weiter-) entwickeln können.

Durch das heilpädagogische Arbeiten mit dem Pferd haben Klient*innen die Möglichkeit eine ganzheitliche Förderung zu erleben. Dabei wird der Co - Therapeut "Pferd" zum Partner des Klienten und wertvollem Bestandteil des Beziehungsdreiecks Klient - Pferd - Reittherapeut.

03/14



04/14



Ich arbeite heilpädagogisch mit Menschen jeden Alters mit und ohne Förderbedarf mit meinen speziell ausgebildeten Therapiepferden. Dabei ist es mir besonders wichtig, dass die Menschen, die zu uns kommen, möglichst eigenständig ins Tun kommen und je nach Fähigkeiten ihre Selbstständigkeit (weiter-) entwickeln können.

Die Interaktion mit den Tieren und der Reitpädagogin ist für viele Klient*innen unmittelbar auf Situationen aus ihrem jeweiligen persönlichen Alltag übertragbar.

***"Sage es mir, und ich werde es vergessen. Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich tun, und ich werde es können."* (Konfuzius)**

05/14



Die Unterrichtsinhalte werden unter pädagogischen und therapeutischen Gesichtspunkten speziell auf die einzelnen Teilnehmer*innen bzw. die Gruppe abgestimmt.

Das Angebot richtet sich besonders an Klient*innen, die einen speziellen Förderbedarf haben aufgrund z.B.:



06/14

~ von Wahrnehmungsauffälligkeiten (z.B. ADS/ADHS, Hypotonie, Hypertonie...)

~ ~ einer Lernbehinderung

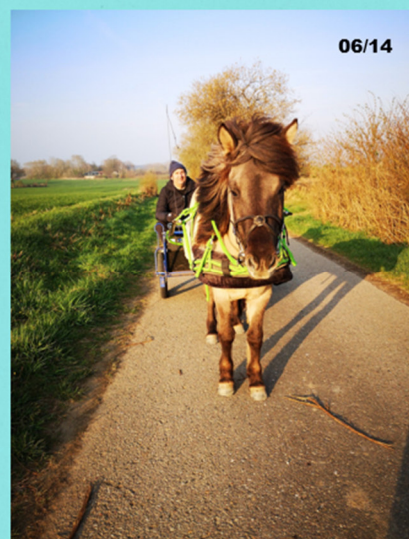
~ einer geistigen Behinderung

~ von sozialen und psychischen Auffälligkeiten

~ von traumatischen Ereignissen

~ von Einschränkungen im Bewegungsapparat

~ einer "Therapiemüdigkeit" gegenüber klassischen Therapien



Die besonderen Zielsetzungen können sein:

07/14

~ **Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten (wieder-) entdecken**

~ **in einer kleinen Gruppe seinen Platz finden und damit soziale Kompetenzen entwickeln**

~ **Verbesserung der sensorischen Integration sämtlicher Sinneseindrücke: Motorik, Koordination, Gleichgewicht...**

~ **Über die Förderung der Basissinne (Gleichgewicht, Tiefenwahrnehmung, taktile Wahrnehmung) die kognitiven Fähigkeiten verbessern: Sprachverarbeitung und sprachliches Ausdrucksvermögen, Konzentrationsfähigkeit, Lesen, Schreiben, Rechnen...**



Standort des
heilpädagogischen
Reiterhofs / Projektort:

24891 Ekeberg
(Struxdorf)





Projektidee:

09/14

Ausbau des Angebots von einem reinen Freiluftangebot zu einer wetterunabhängigen Nutzung des inklusiven Freizeit- Kultur- und Bildungsangebots innerhalb einer Bewegungshalle.

Aktuell: freie Natur, Koppeln, Reitplatz, Umgebung der Hofs (Nähe zur Natur und das "Aushalten" von Wetter ist verankert im Konzept und für viele Klient*innen sehr sinnvoll).

Veränderungen bei Nutzbarkeit einer Bewegungshalle

10/14

~Öffnung des Angebots für Menschen, die Aufgrund von Krankheit und / oder Beeinträchtigung, wenig Widerstandsfähigkeit gegen Witterungsbedingungen, das Angebot bisher noch nicht oder nur zum Teil nutzen konnten.

~ Planbarkeit und Durchführbarkeit von Veranstaltungen (öffentliche Begegnungsangebote für die Bevölkerung der Region) wie z.B. Aufführungen zu Festen, weihnachtliche Theateraufführungen mit Pferden, inklusive Turnierveranstaltungen, Tag der offenen Tür...

~barrierefreier Zugang für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen (Rollstuhlrampe, Aufstiegshilfe)



~ wetterunabhängige, über längere Zeiträume planbare Angebote für Institutionen aus der Region, die neben der Reitpädagogik auch von aktuell entstehenden weiteren Angeboten des Hofs profitieren können (z.B. Naturerlebnispfad, Hinweistafeln Gräser / heimische Wildtiere etc. in Zusammenarbeit mit dem *Deutschen Verband für Landschaftspflege* und dem *Naturschutzverein Obere Treenelandschaft*)

11/14

~ strukturell erreichbares ganzjährig nutzbares Angebot für Jugendliche aus der Region, die selbständig den Hof erreichen, in der Arbeit mit den Tieren und beim ehrenamtlichen Unterstützen von Veranstaltungen über sich hinaus wachsen und Selbstwirksamkeit erlernen können

Regionale Effekte des Projekts

12/14

~ ~ Stärkung der Vernetzung von Akteuren aus dem sozialen, Bildungs- und Teilhabebereich durch Kooperationen mit bereits vorhandenen Einrichtungen und Institutionen

~ ~ Verbesserung der Lebensqualität von Teilnehmer*innen nach dem Sozialstaatsprinzip (Schaffung von mehr sozialer Gerechtigkeit durch Nutzbarmachung einer sozialen Dienstleistung für alle Bürger*innen)



13/14

~ das Angebot leistet einen Beitrag zur naturnahen Gestaltung von Freizeit und trägt somit zur Erholung der Menschen in der Region bei

~ Stärkung des sozialen Zusammenhalts in der Region durch Identifikation der Teilnehmer*innen mit der therapeutischen Pferdearbeit und der Übernahme von wechselseitiger Verantwortung (ehrenamtliche Mitarbeit)



14/14

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

LENA BRIXA ~ ~ STAATLICH ANERKANNTE SOZIALARBEITERIN (B.A.)
 ~ ~ REITPÄDAGOGIN HAP©
 ~ ~ SYSTEMISCHE BERATERIN (I.A.)

E-mail Lena.Brixa@googlemail.com

Web www.Blikas-Herde.de 0163 -

Telefon 1948698

Adresse Ekeberg 6, 24891 Struxdorf



Projekttitel	Bewegungshalle als inklusives reittherapeutisches/-pädagogisches Bildungs- und Freizeitangebot in Struxdorf
Projektträger	Lena Brix
Kostenplan	Gesamtkosten ca. 150.000 bis 200.000 €, Zuschuss 69.327,73 bis 92.436,97 € (55 %), Eigenleistung 13.000€ bis 17.000 €
Zukunftsthema	Daseinsvorsorge & Lebensqualität
Kernthema	Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen
Kernthemenziel	1. Schaffung, Ausbau und Sicherstellung von Freizeit- und Kulturangeboten sowie Aufenthaltsmöglichkeiten zur Gewährleistung einer guten Lebensqualität 2. Stärkung und Förderung der Integration sowie der Inklusion 3. Attraktive Gestaltung und Stärkung von Bildungs- und Freizeitangeboten und Strukturen für Jugendliche
Projekthalt	Realisiert werden soll der Bau einer Bewegungshalle für die wetterunabhängige Nutzung eines inklusiven Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebots des therapeutischen Reitens. Ebenso soll dadurch eine Struktur geschaffen werden, die einen nachhaltigen Tourismus fördert. Dadurch Etablierung fester wiederkehrender öffentlicher Gemeinschafts- und Begegnungsangebote am Standort für Teilnehmende und ein interessiertes Publikum. Mittels des Mediums Pferd werden pädagogische, psychotherapeutische und sozial-integrative Maßnahmen umgesetzt. Therapie und Förderung von Menschen mit körperlichen, seelischen und sozialen Entwicklungsstörungen und Behinderungen profitieren von der Arbeit mit den Pferden und der Gemeinschaft, die sich aus verschiedenen Teilnehmer*innen mit und ohne Behinderungen zusammensetzt. Mit dem Bau einer Bewegungshalle soll ein barrierefreier Zugang für Menschen mit Behinderungen entstehen, die auf eine bestimmte Infrastruktur angewiesen sind (z.B. Rollstuhllampe, um auf den Pferderücken zu gelangen), und auch Menschen, die aufgrund von Erkrankungen nicht bei jedem Wetter teilnehmen können, sollen erreicht werden.

Es schließen sich Fragen und Hinweise an:

- Gibt es bestehende, ähnliche heilpädagogische Angebote? → nicht bekannt
- Es wird kritisch hinterfragt, ob eine Finanzierung dienlich ist, wenn es bereits bestehende Konkurrenz gibt. → Bei diesem Projekt ist ohnehin eine Wirtschaftlichkeitsberechnung notwendig, die u. a. eine Konkurrenzanalyse beinhaltet, wird in der Projektentwicklung entsprechend berücksichtigt
- Es sollte eine Bedarfsanalyse mit erarbeitet werden, nicht nur Anzahl der bestehenden Betriebe
- Sollte das Projekt mit einer Förderung umgesetzt werden, haben weitere Betriebe auch diese Möglichkeit? → Ja, wenn noch Mittel vorhanden sind und dann innovativ sind
- Sind die reittherapeutischen Angebote Krankenkassenleistungen, die per Rezept abgerechnet werden können? → Eher selten, häufig über Budget Jugendhilfe, Selbstzahler
- Kann eine Förderung über Existenzgründerhilfe der WiREG erfolgen? → wird geprüft
- Besteht die Möglichkeit für Andere, die Halle mitzunutzen? → Ja, ist mitgedacht als Veranstaltungsraum z. B. für Gemeinde und Weitere

Die Teilnehmer befürworten bei zwei Enthaltungen und einer Nein-Stimme die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

Weitere Projektideen werden nicht vorgestellt.

zu TOP 5. **Verschiedenes und Ausblick**

Frau Linscheid informiert über eine Veranstaltung, die von der Deutschen Vernetzungsstelle in Zusammenarbeit mit mobilteam by Nah.SH und der AktivRegion Schlei-Ostsee angeboten wird: Vom 10. bis 11.09.2025 wird die Region Schlei-Ostsee und das SMILE24-Projekt vorgestellt. Hierfür findet eine Exkursion unter der Überschrift „Ländliche Mobilitätsprojekte per Rad erkunden“ statt. Einen Tag lang wird die Region von Schleswig nach Süderbrarup per Rad und Bus erkundet, Projekte vor Ort gezeigt und Informationen darüber gegeben, was die AktivRegion rund um das Thema Mobilität unternimmt.

Nächste Termine:

- 22.07.2025 LAG Vorstandssitzung mit Besichtigung der Skateanlage in Schleswig
- 29.09.2025 von 09.00 bis 16.00 Uhr Landgespräche – mit den AktivRegionen im Dialog im Hohen Arsenal in Rendsburg



Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Frau Linscheid bei allen Teilnehmern für die konstruktive Zusammenkunft und schließt die Sitzung um 20.40 Uhr.

Protokoll: Angela Gundlach, 15.07.2025